

N^o 32.

1868.



Fürstlich

Rippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 18. April 1868.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Hofapotheker Quent in zum Medicinal-Assessor zu ernennen und ihm die Visitation der Apotheken übertragen.

Detmold, den 15. April 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Feldman.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Apotheker Dr. Albrecht Overbeck zu Lemgo zum Medicinal-Assessor zu ernennen und ihm die pharmaceutischen Examinations-Geschäfte übertragen.

Detmold, den 15. April 1868.

Fürstliches Cabinets-Ministerium. Feldman.

Horn. Während der Abwesenheit des Syndicus Hausmann dahier, behufs Theilnahme an den Sitzungen des Reichstages des Norddeutschen Bundes, hat der Amtsrath Neubourg dessen Vertretung in seinem Amte als Stadtrichter mit Genehmigung Hochfürstlicher Regierung übernommen.

Horn den 16. April 1868.

Der Magistrat. A. Schierenberg.

Alverdissen. Die Ehefrau Einliegers Friedrich Bunte zu Bremke hat angezeigt, daß sie mit ihren beiden minderjährigen Kindern im künftigen Monate nach Amerika auswandern wolle.

Alverdissen den 15. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Barenholz. Der 17jährige Wilhelm Plöger von Nr. 84 in Steinegge wandert nach Amerika aus.

Barenholz den 14. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Verkauf von Rothtannen.

Blomberg. Am Montag den 20. d. M. sollen aus hiesigem Stadtförste im Tannenkampe am Beckersberge 190 Stück Rothtannen, Bau- und Schneideholz, zu pp. 4000 Cubikfuß, sowie 100 Stück Stangen I. bis III. Classe öffentlich meistbietend verkauft werden, und wollen sich Kaufliebhaber Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Blomberg den 9. April 1868.

Der Magistrat. Fr. Theopold.

Horn. Der Zimmermeister Friedrich Krome jun. hierselbst und dessen Verlobte Louise Schlömer von Nr. 3 zu Beldrom haben zufolge eines vor der unterzeichneten Behörde verlautbarten Vertrages für ihre beabsichtigte Ehe die gesetzliche Gütergemeinschaft gänzlich ausgeschlossen.

Horn den 10. April 1868.

Das Stadtgericht. J. Hausmann.

Schötmar. Zur Publication des vom verstorbenen Leibzüchter Reker oder Rekerbrink in Bexten hier deponirten Testaments ist Termin auf

Mittwoch den 13. k. M., Morgens 10 Uhr, angesetzt, wozu alle, die es angeht, hierdurch verabladet werden.

Schötmar den 1. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Eberhardt. J. B.

Detmold. Auf Antrag der Testamentsexecutoren des allhier am 2. December v.

v. J. verstorbenen Particuliers Joseph Michaelis Jena werden alle diejenigen, welche an die Erbschaftsmasse aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, zu deren Anmeldung und Klarstellung auf den 28. April c., Morgens 10 Uhr ans Rathhaus hieselbst unter dem Präjudize der Ausschließung von der zu theilenden Masse hierdurch verabladet.

Detmold den 6. März 1868.

Das Stadtgericht. Kunnenberg.

Salzungen. Alle, welche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Ausrüfer und Armenvogt Friedrich Stakelbeck hies. vermöge Erbrechts oder wegen Schuldforderung glauben Anspruch machen zu können, werden auf Antrag des angestellten Curator eines, von dem Stakelbeck nachgelassenen, blödsinnigen Sohns Adolph aufgefordert, sich mit ihren desfalligen Ansprüchen in dem dazu auf

Donnerstag den 23. April c., Morgens 11 Uhr, anberaumten Termine zu melden bei Strafe des Ausschlusses und unter dem Präjudize, daß der Adolph Stakelbeck als einziger Erbe angenommen werden soll und die als Miterben später sich Meldenden und Legitimirenden alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sein sollen, auch weder Rechnungsablage, noch Ersatz der erhobenen Aufwendungen zu fordern, sondern ihre Ansprüche auf das zu beschränken haben, was von der Erbschaft noch vorhanden.

Salzungen den 21. März 1868.

Das Stadtgericht. Greveldt.

Buchen-Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Desterholz. Sonnabend den 25. d. M., Morgens 10 Uhr, werden im Außendorf'schen Gasthause in Berlebeck zum meistbietenden Verkauf ausgesetzt werden:

vom Stenberg 102 $\frac{1}{2}$ Buchenstockholzkl.
vom Falkenberg 93 $\frac{3}{4}$ desgl.
von der Berlebecker Heide 133 $\frac{3}{4}$ desgl.
vom Gauseföterberg 10 desgl.
aus der Wiggengrund 63 $\frac{1}{2}$ desgl.

vom Langenberg 39 Buchen-Reiserkl.
aus der Wiggengrund 18 desgl.

Desterholz den 15. April 1868.

Der Forstrath Kemper.

Holzverkauf.

Langenholzhausen. Montag den 20. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Krüge zu Heidelberg:
an Eichenholz: 1 $\frac{1}{4}$ Klaftern Kloben und Knüppel;
an Erlenholz: 6 Klaftern Stockholz und 8 $\frac{1}{2}$ Klft. Durchforst.-Reißig;
32* an

an Buchenholz: 5 Klastern Kloben, 2 Klst. Knüppel u. Stockholz, 31 Klst. Durchforst.-Reisig; vom Heidelbeckerholze öffentlich meistbietend verkauft werden.

Langenholzhausen, 15. April 1868.

Der Oberförster Wagener.

Eichen Nutzholz-Verkauf

im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Aus den Forstdistricten Schweineberg und Nettling soll am Donnerstag den 23. d. M. Morgens 10 Uhr in der Solleschen Gastwirthschaft zu Schwelentrup nachstehendes Holzquantum meistbietend verkauft werden.

96 Stück Eichen Bau und Nutzholz zu 2718 Gbß.

14 Kl. Eichen Nutzholz.

Bemerkt wird, daß das Holz zur Abfuhr günstig und zwar in unmittelbarer Nähe -chaussirter Comunalwege lagert.

Sternberg, den 9. April 1868.

Der Oberförster C. Rodenberg.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Dienstag den 21. d. M. Morgens 10 Uhr sollen in der Grote'schen Gastwirthschaft zu Belle vue bei Lemgo folgende Hölzer meistbietend verkauft werden.

1, aus dem Forstdistrict Nettling

6 Kl. Eichen Kloben und Knüppel

8 " " Stockholz und Astreisig

7 Stück Fichten Nutzholz zu 140 Gbß.

6 " " Stangen I. u. II. Classe

2 Kl. Birken Nutzholz zu 34 Gbß.

1 " " Knüppel

4 Stück Buchen Nutzholz zu 33 Gbß.

3 Kl. " Knüppel

15 " " Stockholz

2, aus den Forstdist. Steinkohlenberg

6 Stück Buchen Nutzholz zu 99 Gbß.

5 Kl. " Kloben und Knüppel

23 " " Stockholz

3 " " Astreisig

3, aus den Forstdist. Steinernkopf.

110 Kl. Birken Schlagholz-Reisig.

Sternberg, den 9. April 1868.

Der Oberförster C. Rodenberg.

Zur gefälligen Beachtung!

Horn. Die für mich bestimmten Briefe und sonstigen Zusendungen in Geschäfts-Angelegenheiten wird während meiner Abwesenheit beziehungsweise während der Dauer meiner Betheiligung am Reichstage zu Berlin der Expedient und Sparcasse-Rendant F. Matthaeus hierselbst in Empfang nehmen und befördern.

Horn den 15. April 1868.

F. Hausmann.

Wohnungs-Anzeige.

In einem im vorigen Jahre geräumig erbauten Hause in freundlicher Lage an der frequenten Chaussee zwischen Lemgo und Brake ist gegen Michaelis die zweite Etage gegen mäßigen Preis zu vermietthen. Etwas Gartenland kann auf Wunsch dabei gegeben werden.

Franko-Anfragen unter der Chiffre C. S. besorgt die Red. d. Bl.

Es werden 1000 bis 1500 Rthl. gegen völlig sichere Hypothek und $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen, ohne Unterhändler, baldigst anzuleihen gesucht. Wo sagt die Red. des Reg. u. Anzeigbl.

Bekanntmachung.

Horn. Die Schuldner der Ihlefeldtschen Concurſ-Maſſe werden hiermit erinnert, die Rückſtände binnen 8 Tagen an mich zu bezahlen, widrigenfalls ſie Einklagung resp. Execution zu erwarten haben.

Horn den 14. April 1868.

Der Concurſ-Curator

S. Capelle.

Detmold. Ein nur wenig gebrauchter Ackerwagen ſoll billig verkauft werden.

L. Schonder & Co.

Detmold. Gegen hohen Lohn findet ein gutes Hausmädchen auf gleich einen guten Dienſt. Zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Detmold. Ein geräumiges freundliches Zimmer ſteht ſogleich zu vermieten. Wo ſagt die Red. d. Bl.

Detmold. Eine gut möblirte Herrenwohnung mit Schlafkabinet, erforderlichen Falles auch eine Burschenkammer, und Stallung für 1 Pferd dazu, iſt ſofort oder ſpäter abzugeben.

Bei der Red. zu erfragen.

Detmold. Ich empfang dieſer Ta-

ge eine Sendung Selters- und Soda-Waſſer, in bekannter Güte. Beſtellungen bitte direct in meiner Wohnung 3. Etage geſt. anzumelden.

Fried. Rauber.

Detmold. Von ſehr ſchöner křiſtalliſirter Vanille gebe, um damit zu räumen, die Stange oder Schote zu dem äußerſt billigen Preiſe von $1\frac{1}{4}$ und $1\frac{1}{2}$ Sgr. ab.

Fried. Rauber.

Detmold. Am 14. d. M. iſt mir ein kleiner Affenpinſcher, auf den Namen „Nagi“ hörend, zwischen Detmold und Lage abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung.

J. H. Göſter im Neuen-Krug.

Detmold. Französische gewirkte Long-Chäles erhielt ich in großer, ſchöner Auswahl; durch directen Einkauf bin ich im Stande dieſelben zu außer-gewöhnlich billigen Preiſen abzugeben.

W. Starke.

Detmold. Mein Lager von Damastten ſowie Gardinen, in Tüll, Mull u. Sieb, Rideau und Lambrequins iſt jezt wieder vollſtändig ſortirt und bietet eine reiche Auswahl.

W. Starke.

Detmold. In ſchwarzen Thybet führe ich jezt auch franzöſiſche Waare, dieſelbe empfiehlt ſich beſonders durch Eleganz und gute Qualität.

W. Starke.

Detmold. **Jaquettes** in Seide und Wolle, Beduinen, Regenmäntel, Escharpes &c. erhielt ich heute wieder eine neue Sendung und habe somit für diese Saison alle Neuheiten am Lager.
W. Starke.

Alverdisen. Am Donnerstag den 23. d. M. Morgens 11 Uhr, sollen hier meistbietend verkauft werden:

2 gut eingefahrene Ponys mit Kutsch- und Ackergeschirr, 1 wenig gebrauchte halbverdeckte Chaise, 1 Schlitten, 1 leichter Ackerwagen mit eisernen Räder, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Walze, 1 Kuh, sowie verschiedenes Haus- und Ackergeräth.

Kauflustige wollen zu der angegebenen Zeit in der Scheune des hiesigen Amtshauses sich einfinden.

Alverdisen den 11. April 1868.

Im Auftrage Dreyer.

Detmold. Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung nach dem Hause des Herrn Zinngießers Landgraf am Markte verlegt habe; ich werde, wie bisher neue Regen- und Sonnenschirme verkaufen, auch alle Reparaturen an Sonnen- und Regenschirmen, sowie das Ueberziehen derselben schnell und billig ausführen.

Witwe Schirmmacher Reese.

Aechter Peru Guano
vorräthig bei
Th. Kellner.

Bekanntmachung.

Hameln. In der Manufakturhandlung der Unterzeichneten wird ein gut vorgebildeter Lehrling zum baldigen Eintritt gesucht.

Hameln im April 1868.

Stivarius & Budde.

Detmold. Ein nur wenig gebrauchter Frachtwagen mit breiten Rädern 90 bis 100 Centner tragend und auf 3 Breiten zu stellen, ist, mit noch sonstigem sämmtlichen Zubehör billig zu verkaufen bei
Wittwe D. Halling.

Ravensberger Spinnerei.

Wir laden hiermit unsere Actionäre zu der nach § 33 unseres Statuts stattfindenden regelmäßigen General-Versammlung auf

Donnerstag den 7. Mai d. J.

Morgens 12 Uhr

im Bückardt'schen Lokale ergebenst ein und verweisen dabei auf die Artikel 30, 35 und 36 a. b. d.

Bielefeld den 7. April 1868.

Der Verwaltungsrath.

Für die Heil- und Pflege-Anstalt in Brake wird zum 1. Oktober d. J. eine erfahrene Haushälterin gesucht.

Die Direktion.



Jedes Zahnweh
wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräfström's schwedische
Zahntropfen à Flacon 6 Sgr.
ächt zu haben in Detmold bei
Carl Pustfuchen.

Für ein Eisen- u. Colonial-Waaren-Geschäft wird ein Lehrling gesucht. Nachricht erteilt die Red. dieses Blattes. —

Detmolder Kochbuch.

Mit 498 Recepten. Gebunden 10 Sgr.

Das anerkannt beste Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen.

Klingenberg'sche Buchhandlung in Detmold.

Zur hohen Beachtung für Bruchleidende.

Der berühmte Bruch-Balsam, dessen hoher Werth selbst in Paris anerkannt, und welcher von vielen medicinischen Autoritäten erprobt wurde, welcher auch in vielen tausend Fällen glückliche Curen hervorbrachte, kann jederzeit direct brieflich vom Unterzeichneten die Schachtel à 2 Thlr. bezogen werden. Für einen nicht so alten Bruch ist eine Schachtel hinreichend.

J. J. Kr. Eisenhut in Gais, bei St. Gallen (Schweiz).

Wichtige Anzeige für Taube und Harthörige.

Dr. John Robinson in London macht auf sein erfundenes Gehör-Del alle Gehör-Leidende aufmerksam. Dieses Del heilt binnen kurzer Zeit die Taubheit, falls selbige nicht angeboren, es bekämpft ferner alle mit der Harthörigkeit verbundene Uebel, als die Ohrenschmerzen und das Säusen und Brausen in den Ohren, und erlangen selbst ältere Personen das feinste Gehör wieder, falls keine reine Unmöglichkeiten obwalten. Alle Genesungs-Atteste wäre zu kostspielig, weshalb nur 3 folgen.

Herr Kaufmann H. Brakelmann in Soest in Preußen nimmt die Bestellungen-Aufträge für mich entgegen, an den man sich daher zu wenden hat und wird jeder Auftrag mit Gebrauchs-Anweisung prompt ausgeführt.

Thatsachen

beweisen die große Heilkraft des Dr. Robinson'schen Gehör-Dels.

Weizensee, Sachsen, den 16. Febr. 1864.

Herrn H. Brakelmann in Soest.

Im vorigen Sommer sandten Sie, werther Herr, mir durch Post-Vorschuß Entnommenes ein Glas Gehör-Del. Da ich dieses nur den dritten Theil verbraucht, und mein Gehör sich dann vollständig wieder eingestellt hatte, so sage ich hiermit nochmals meinen verbindlichsten Dank zc.

Achtungsvoll

gez. Benjamin Setterling.

Zullingen, Württemb., den 10. Aug. 1864.

Herrn Kaufmann Brakelmann in Soest.

Da ich schon einigemal von Ihrem Gehör-Del bezogen habe, welches gute Dienste geleistet hat, so sage ich Ihnen hiermit nochmals meinen verbindlichsten Dank zc.

gez. Zetter, Stadtbaumeister.

Mendrisio, Cant. Tesin, den 1. Febr. 1863.

Herrn H. Brakelmann in Soest.

Im Jahre 1862 überschickten Sie mir auf mein Gesuch ein Fläschchen Ihres heilsamen Gehör-Dels und da es sich von gutem Erfolge bewies, wurde ich abermals zc. (folgt neuer Auftrag zc.) Mit aller Hochachtung

gez. Rosamunde de Purriani.

Ein hartnäckiges Geschwür an meinem rechten Arm machte mich zu jeder Arbeit längere Zeit unfähig und blieben alle angewandten Mittel ohne Erfolg. Es wurde mir recht bange dabei, indem ich glaubte, daß ein bleibendes Uebel daraus entstehen würde. Da hörte ich von dem D. Nephth'schen Universal-Balsam und ließ mir einige Büschchen von demselben kommen. Nach mehr-

mehrtägigem Gebrauch trat eine auffallende Besserung ein und 14 Tage später hatte ich die Freude, meinen Arm bereits wieder brauchen zu können. Ich kann daher jenes Mittel allen an ähnlichen Uebeln Leidenden mit gutem Gewissen empfehlen.

Maine, den 2. Nov. 1867.

Fr. Gutfleisch, Handelsmann.

Der Universal-Palsam ist stets vorrätig à Büchsen 6 Sgr. bei Carl Pustkuchen in Detmold.

Daubig,

Liqueur zur Erzielung und Erhaltung körperlichen Wohlbefindens, fabricirt vom Apotheker N. F. Daubig, Berlin, Charlottenstraße 19,

prämiirt durch die Jury der Pariser Welt-Ausstellung im Jahre 1867.

Der Liqueur „Daubig“ ist zu haben in den bekannten Niederlagen in Detmold bei Louis Pustkuchen, Alverdisen bei H. A. Spanier, Lage bei H. A. Freitag, Lemgo bei Fr. Eldagfen, Langenholzhausen bei A. Bögeholz, Bückeburg bei W. Siebe, Bösingfeld bei Gastgeber Himmstedt, Almena bei W. Korf, Nischenau bei Heinr. Sonntag, Blomberg bei L. Müller, Meinberg bei Fr. Bürger.

Epileptische Krämpfe

(Fallsucht) heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. D. Killisch, Berlin, Jägerstr. 75, 76. Ausw. briefl. Schon über Hundert geheilt.

Weißer Brust-Syrup

Empfohlen von einem Arzte gegen Heiserkeit, Husten, Catarrh.

Endesgefertigter gibt hiermit der Leiden den Menschheit kund, daß er den G. A. W. Mayer'schen

Brust-Syrup

in den vielen Krankheiten der Respirationsorgane, wie veralteten Lungencatarrh, Heiserkeit etc. mit dem besten Erfolge angewendet hat.

Kamenitz a./d. Rinde, Böhmen.

Dr. Novak, Stadtphysikus.

Lager dieses Brust-Syrups bei

Hrn. Carl Petri, Wittve in Lemgo.

„ G. D. Grimme in Salzuflen.

„ H. Freitag in Verlinghausen.

„ Carl Ed. Meyer in Detmold.

„ Aug. Kraft in Lage.

Die nach Vorschrift des Königl. Geh. Hofraths und Universitäts-Professors Dr. Harlek in Bonn gefertigten

Stollwerck'schen Brust-Bonbons

sind à 4 Sgr. per Paket echt zu haben in

Detmold bei S. F. Reuter; in

Blomberg bei G. Heine; in Bösing-

feld bei Wilh. Stüde; in Lage bei

Aug. Kraft; in Langenholzhausen bei

Gust. Neußel; in Lemgo bei Th.

Kellner und bei Wtw. C. Petri;

in Nischenau bei H. Ch. Sonntag;

in Salzuflen bei A. Barkhausen;

in Schwalenberg. bei Th. Wilckens.

Horn. Diejenigen auswärtigen Herren, welche sich an dem bei Gelegenheit der Jubelfeier des Herrn Cantor Wagener zu Horn (Freitag den 1. Mai) stattfindenden Festessen zu betheiligen ge-

denken, wollen dieses bis zum 25. d. M. dem Rentmeister S. Capelle gefälligst anzeigen.

Sonntag den 19. April o.

Tanzmusik

in der Kaffeeemühle bei Detmold.
W. Beinke.

Detmold. Mittwoch d. 22ten
Xltes **Abonnement-Concert** der Fürstlichen Hofkapelle.

Symphonie in D dur von Haydn,
Fantasie für Violoncell von Ser-
vais, Jubel-Ouverture von Weber,
„Ocean“ von A. Rubinstein.

Sophie Kokenberg	
Wilhelm Werkmeister	
Verlobte.	
Schudenbaum.	Detmold.

Nachdem wir glücklich und wohlbehalten an Bord des Lloyd Postdampfschiffes Weser gelangt sind, welches uns nach New-York bringen soll, rufen wir unseren Angehörigen in der Heimath nochmals ein
herzliches Lebewohl

zu.

Zugleich bringen wir aber auch den Schiffsexpedienten Herren Ernst Meyer & Comp. in Bremen, durch deren Vermittlung wir befördert werden, hiermit öffentlich unsern herzlichsten Dank für die freundliche und liebevolle Aufnahme und für die wahrhaft prompte und reelle Abfertigung. Waren uns die Herren Ernst Meyer & Comp. auch bereits vortheilhaft bekannt, so übersteigt doch die Art und Weise, wie sich diese Herren unserer angenommen, unsere Erwartung; die Dankbarkeit treibt uns dazu das Schiffsexpeditionsgeschäft der Herren Ernst Meyer & Comp. öffentlich allen Auswanderern zu empfehlen; mögen sich auch alle unsere Landeute, welche auszuwandern beabsichtigen, vertrauensvoll an diese Herren wenden, sie werden gewiß, gleichwie das bei uns der Fall gewesen, durchaus zufrieden und dankerfüllt von dem Chef des Hauses, Herrn Ernst Meyer scheiden.

Gott lohne das wahrhaft edle Verfahren der Herren Ernst Meyer & Comp. Bremerhafen am Bord des Dampfers Weser d. 4. April 1868.

H. Niese aus Brackelsieck. Carl Tölke daher. Käfer dah. Schlüter dah.
H. Käfer. F. Käfer. F. Brand und Frau. Ph. Wendt mit Familie aus
Schieder. C. Wendt. A. Richter. F. Schröder. A. Bute. C. Bute.
F. Rölting aus Mischenau. H. Hagemann.

Zur Abschließung von Uebersfahrtsverträgen ist gern bereit der concessi-
onirte Haupt Agent

Otto Kracht in Lemgo.

Preussische Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Grundkapital 1 Million Thaler; davon emittirt 750,000 Thaler.

Dieselbe versichert Bodenerzeugnisse gegen Hagelschaden. Die Prämien sind fest und billig, Nachschüsse werden also niemals erhoben. Die Schäden werden wie in früheren Jahren *coulant* und unter Zuziehung von Landesdeputirten regulirt und binnen Monatsfrist nach Feststellung voll und baar bezahlt. Versicherungen auf mehrere Jahre genießen einen angemessenen Prämienrabatt, welcher sofort von der Jahresprämie in Abzug gebracht wird.

Gleichzeitig sind wir auch von unserer Gesellschaft ermächtigt, allen öffentlichen oder geheimen Concurrenz-Verdächtigungen gegenüber zu erklären:

Daß die Preussische Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft im verflossenen Geschäftsjahre bei einer Prämien-Einnahme von Thlr. 291,345 an Entschädigungen Thlr. 412,180 prompt und zur Zufriedenheit unserer Herren Versicherten bezahlt und trotz der Ungunst des Geschäfts in 31 Fällen aus Liberalität Entschädigung gewährt hat, wo keine Verpflichtung vorlag.

Ohnerachtet dieser Verluste ist das Grundkapital von den Herren Actionären sofort wieder ergänzt worden, ohne die Aktien-Wechsel zu berühren, so daß nur eine Einbuße von Thlr. 46,530 constatirt und die danach vorhandenen Fonds theils in baar, theils in täglich bereiten und statutenmäßig sicher gestellten Mitteln vorhanden sind, wovon sich die Revisions-Commission überzeugt hat und wie solches der Königlichen Staats-Regierung vorschriftsmäßig nachgewiesen ist und solches jederzeit auf deren Verlangen geschehen muß.

Danach tritt die Gesellschaft mit dem bisherigen Garantiekapital abzüglich der gedachten 46,530 Thaler in die diesjährige Campagne ein.

Die Unterzeichneten sind zu jeder Auskunft und zur persönlichen Aufnahme von Versicherungen stets bereit und empfehlen dem landwirthschaftlichen Publikum obige Gesellschaft ganz ergebenst.

S. Bornheim in Derlinghausen.

Franz Friedr. Münter in Herford.

H. F. Kenter in Blotho.

Stolte, Lehrer in Ehenhausen.

G. F. Ebeling in Bremen, Bahnhofstr. 12, obrigkeitl. concess. Schiffs- und Passagier-Expedient, befördert Auswanderer nach New-York und Baltimore mittelst Dampfschiffen zu den festen Preisen des Nordd. Lloyd &c., sowie vermittelt der besten Segelschiffe nach allen Hafenplätzen Amerikas zu den billigsten Preisen. — Auf portofreie Anfragen stets schriftliche Auskunft. —

Wegen Uebertragung von Agenturen wolle man sich entweder an meine Herren Hauptagenten oder direct an mich wenden.

Be-

Beförderung von Passagieren und Auswanderern nach America.

Der Unterzeichnete, obrigkeitlich bestätigte Agent des concessionirten Schiffs- und Passagier-Expedienten G. F. Ebeling in Bremen ist zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen nach Newyork und Baltimore mittelst Postdampfschiffen zu den festen Preisen des Nordd. Lloyd, sowie zu den billigsten Segelschiffpreisen nach Newyork, Baltimore, Philadelphia, Quebec, Galveston, Charleston s/c, New-Orleans &c. &c. bevollmächtigt. Prospekte und mündliche Auskunft stets gratis.

Knetterheide im April 1868.

Der Agent Bauerrichter Beckmann.

Die Union,

allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital 3 Millionen Thaler,

von Reserven ult. 1867 Thlr. 2,509,500 in Aktien emittirt sind.
" 165,726.

Thlr. 2,675,226.

Diese Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien ohne Nachschußzahlung.

Jede Auskunft über dieselbe wird erteilt und Versicherungen werden vermittelt durch den unterzeichneten Agenten, welcher gleichzeitig Agent der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ist, die mit der Union in engster Verbindung steht.

Herford den 12. April 1868.

Die Haupt-Agentur.

Herm. Hesterberg,

Die Agenten:

Herr H. E. Plesmann in Detmold,
Herr A. Barthaufen in Salzuflen,
Herr Theodor Schmidt in Lemgo,
Herr F. Martheus in Derlinghausen,
Herr C. W. Mattenklobt in Lage.

An-

Anzeige.

Hiermit erlauben wir uns die Herren Landwirthe auf unsere Düngstoffe aus Knochen aufmerksam zu machen, und selbige zur Benutzung in der bevorstehenden Saatzeit bestens zu empfehlen. Nachstehend geben wir auf die jüngste Analyse des Herrn Dr. Hugo Schultze in Braunschweig, indem wir dieselbe einer gefälligen Beachtung zu unterziehen bitten,

Controlebericht

über die am 16. März 1868 vorgenommene Revision der Düngerlager zu Dratum

	Garantie:	Befund:
Nr. 00. Gedämpft. staubf. Knochenmehl		
Phosphorsäure	21 — 23 %	23,1 %
Stickstoff	4 — 5 "	4,5 "
Nr. 0. Gedämpft. fein. Knochenmehl		
Phosphorsäure	21 — 23 "	22,7 "
Stickstoff	4 — 5 "	4,5 "
Nr. I. Mit Schwefelsäure aufgeschlossenes Knochenmehl mit stickstoffreichen Zusätzen: Gesammtphosphorsäure	15 — 16 "	15,2 "
Lösliche Phosphorsäure	7 — 8 "	9,3 "
Stickstoff	4 — 5 "	4,6 "
Nr. II. A. Mit Schwefelsäure aufgeschlossenes Knochenmehl: Gesammtphosphorsäure	16 — 17 "	17,0 "
Lösliche Phosphorsäure	7 — 8 "	10,5 "
Stickstoff	2,8 — 3,0 "	2,8 "
Nr. II. B. Mit Schwefelsäure aufgeschlossenes Knochenmehl: Gesammtphosphorsäure	14 — 15 "	15,6 "
Lösliche Phosphorsäure	9 — 10 "	9,6 "
Stickstoff	1,8 — 2,0 "	2,1 "

Braunschweig, den 28. März 1868.

(gez.) Dr. Hugo Schultze.

Vorstand der agronom.-chem.

Versuchstation zu Braunschweig.

Mit Preiscouranten und Gebrauchsanweisungen dienen wir auf Verlangen gern und werden unsere Herren Agenten ebenfalls zu jeder weiteren Mittheilung gern bereit sein.

Melle, im April 1868.

Hochachtungsvoll Dampfmühle Dratum

G. Bodensiek.